

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 92. Sonntag, den 30. September 1827.

## Die Schöpfung von J. Haydn.

Heut um 11 Uhr wird in der Paukner-Kirche zum Besten der Abgebrannten in Bautzen die Schöpfung von J. Haydn aufgeführt, ein Genuß, welchen uns in der vorigen Messe die traurigste Kunde raubte, die uns in diesem Jahre zu Theil werden konnte. Doch das damals so unglücklich verestelte — Musikfest soll heute den wohlthätigen Zweck erreichen, der dabei zum Grunde gelegt war. Künstler und Dilettanten haben sich vereint, Haydn's Meisterwerk würdig hören zu lassen, und eine zahlreiche Versammlung wird ihre Kunst, ihr Bestreben, wie es sich gebührt, zu würdigen wissen.

\*r.

## Allerlei und Mancherlei.

Das erste Theater in Paris bildete sich gegen Ende des 14ten Jahrhunderts. — Eine geistliche Bruderschaft, La confrérie de la Passion de Notre Seigneur, siedelte sich um diese Zeit in einer Vorstadt an, baute ein Theater und führte — die Leidensgeschichte Jesu auf. Die höchste Polizeibehörde verbot 1398 den Einwohnern von Paris, in dies Theater zu gehen. Allein sie wendeten sich an Karl VI. und da dieser selbst gern ihren Vorstellungen beiwohnte, so gab er ihr 1403 ein Patent, in und um Paris spielen und im

Theaterkostüm auf der Straße gehen zu dürfen. Das Schauspiel begann um ein und endigte um fünf Uhr. Entrée — zwei Sous!

Tausend Stück zu Louisd'or sind zu verdienen. Ein Menschenfreund, der von der herrlichen Idee des herrlichen Beinhold's, die Insibulation aller Jünglinge vom 14ten Jahre an, welche kein Geld haben, betreffend, elektrisirt wurde, und sah, wie doch in unsern Zeiten viel zu viel gedacht wird; viel zu viel gesehen, gehört, besprochen ic. wird, hat sie für die Erfindung der besten Methode ausgesetzt. Das Denkorgan zu insibuliren. Könnten auch gleich die Seh-, Hör-, Sprach- und Schreiborgane mit insibulirt werden, so würden die Tausend Louisd'or noch lieber bezahlt werden. In jedem Falle müßte die Insibulation des Denkorgans bei allen Studierenden möglich gemacht werden können. Die Preisfrage steht bis 1840, und wer sie am besten beantwortet, bekommt die Louisd'ors vom Herrn Prof. Krug hier ausgezahlt.

Ein Engländer muß lange warten, ehe er Doktor der Theologie werden kann. Sechzehn Jahre sind vonnöthen, ehe einer in Cambridge oder Oxford die Würde eines Baccalaureus der Theologie